

Sächs. Armaturen-Fabrik, A.-G. vorm. W. Michalk in Döhlen.

Gegründet: Im Jahre 1894. Letzte Statutenänd. vom 15. Nov. 1899, bis dahin hatte die Firma nach Michalk noch den Zusatz Deuben-Dresden.

Zweck: Betrieb einer Masch.- u. Dampfkessel-Armaturenfabrik, Metall- u. Eisengiesserei.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Immobil. 135 375, Inventar 52 781, Patente 21 783, Modelle 3515, Material. 8803, Waren 120 989, Kassa 50 549, Debit. 154 530. — Passiva: A.-K. 500 000, R.-F. 13 391, Kredit. 28, Gewinn 34 906. Sa. M. 548 327.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. u. Geschäftsspesen 262 850, Gewinn 34 906. Sa. M. 297 757. — Kredit: Gewinn an Waren M. 297 757.

Gewinn-Ertrag 1897/98—1908/1909: M. 20 676, 34 162, 34 474, 22 992, 2579, 0, 10 902, 13 881, 19 184, 29 184, 33 397, 34 906.

Direktion: W. Michalk. **Aufsichtsrat:** Vors. Kunstmaler Fritz Beckert, Stellv. Privatier Rob. Müller, Oskar Funke, Rentner Carl Hennig, Dresden.

Maschinenbauanstalt Altenessen Akt.-Ges. in Dortmund.

Gegründet: 11./11. 1905 bzw. 13./1. 1906 mit Wirkung ab 1./10. 1905; eingetr. 25./1. 1906. Letzte Statutänd. 21./12. 1906. Gründer s. Jahrg. 1907/08. In die Akt.-Ges. ist von den Mitgründ. Hernekamp, Poetter & Co., Stern u. Franke als alleinigen Gesellschaftern des bisher unter der Firma „Rhein.-Westf. Maschinen-Bauanstalt und Eisengiesserei G. m. b. H. zu Altenessen“ bestandenen Fabrik- und Handelsgeschäfts dieses Geschäft mit sämtl. Aktiven und Passiven eingebracht gegen Gewährung der M. 250 000 St.-Aktien zum Nennwerte, und zwar von M. 100 000 Aktien an Bank-Dir. Alfred Hernekamp, M. 70 000 an Poetter & Co., A.-G. zu Dortmund, M. 65 000 an den Kaufm. Simon Stern, Essen u. M. 15 000 an den Ing. Ed. Franke, Düsseldorf.

Zweck: Erwerb der bisher unter der Firma Rhein.-Westf. Maschinenbauanstalt und Eisengiesserei, G. m. b. H. zu Altenessen betriebenen Geschäfte, bestehend in der Herstellung und Bearbeitung von Masch., Maschinenteilen, Eisenguss und Eisenkonstruktionen, speziell von Bergwerks-Masch. Neu aufgenommen wurde 1907 die Fabrikat. von Explosionsmotoren u. Kuppelungen. 1908 Erwerb der Automobilwerke Kurt Scheibler in Aachen, die 1909 für M. 800 000 an die neugegründete Motoren- u. Lastwagen A.-G. in Aachen (A.-K. M. 1 000 000) eingebracht wurden. Zugänge auf Anlage-Konti erforderten 1906/07 M. 131 093.

Kapital: M. 500 000 in 250 5% Vorr.-Aktien (Nr. 1—250) à M. 1000, begeben zu 102% und in 250 St.-Aktien à M. 1000.

Hypoth.-Anleihe: M. 500 000 in 5% Teilschuldverschreib. von 1905, Stücke à M. 1000, rückzahlbar zu 103%. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1907 durch Auslos. im Okt. (zuerst 1906) auf 2. 1. (erstmalig 1907). Noch in Umlauf Ende Juni 1909: M. 425 000. Zahlst.: Dortmund: Niederdeutsche Bank u. deren Fil.; Hamburg: Hanseat. Creditanstalt. **Hypoth.:** M. 47 100.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 5% Div. an Vorr.-Aktien, dann 5% an St.-Aktien, vom verbleib. Überschuss Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstücke 360 000, Wohnhäuser u. Fabrikgebäude 327 780, Masch., Werkzeuge u. sonst. Bestände 208 880, Patente 33 300, Beteilig. 130 000, Debit. 1 153 148, Warenbestände u. Material. 99 813, Kassa 1285, Avale 2000. — Passiva: A.-K. 500 000, Oblig. 425 000, Hypoth. 47 100, R.-F. 8828 (Rückl. 2697), Akzente 645 153, Kredit. 636 916, Avale 2000, Div. 12 500, Spez.-R.-F. 1171, Vortrag 37 568. Sa. M. 2 316 237.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 24 889, Handl., Betriebsunk., Gehälter, Versich., Zs., Steuern u. sonstige Auslagen 153 038, Abschreib. 30 121, Gewinn 53 936. Sa. M. 261 986. — Kredit: Gewinn an Waren, Fabrikat. u. sonst. Einnahmen M. 261 986.

Dividenden 1905/06—1908/09: Vorr.-Aktien: 0, 5, 0, 5%; St.-Aktien: 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Dr. jur. Aug. Nolden. **Prokurist:** W. Kirchner.

Aufsichtsrat: Vors. Baumeister Gustav Maiweg, Dortmund; Bankier Anton Püttmann, Damm; Bank-Dir. Alfred Hernekamp, Bank-Dir. J. Ohm, Dir. Fr. Willh. Sandmann, Dortmund.

Zahlstellen: Ges.-Kasse u. wie bei Anleihe.

Maschinenfabrik Deutschland in Dortmund A.-G.

Gegründet: 12./11. 1872. Letzte Statutänd. 8./12. 1899. **Zweck:** Betrieb einer Masch.-Fabrik mit Eisengiesserei, besonders zur Herstellung von Werkzeugmasch., Kranen u. Spec. für Eisenbahnbedarf etc. Das Fabrikterrain (ca. 8 ha) grenzt an die jetzt verstaatlichte Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn, mit welcher es durch Anschlussgeleise verbunden ist. Das Werk besteht aus zwei selbständ. Fabrikanlagen, einer für Werkzeugmasch.-Bau u. einer für Eisenb.-Oberbau, sowie einer Eisengiesserei nebst Modellschreinerei. Betriebsdampfkräft von ca. 250 HP. u. elektr. Beleuchtung. Zugänge auf Anlage-Konti 1906/07—1908/09 M. 97 970, 17 304,